



## Pressemitteilung Nr. 19/2016

Seite 1 von 2  
22. November 2016

### **Prozessauftritt wegen des Vorwurfs deutschlandweiter Betrugstaten zulasten älterer Menschen**

Johannes Pinnel  
Pressedezernent  
Telefon 0202 4981142  
Mobil 0163 5867118  
Telefax 0202 4983503  
pressestelle@  
lg-wuppertal.nrw.de

Den sechs Angeklagten im Alter von 24 bis 52 Jahren wird vorgeworfen, gezielt ältere Menschen angerufen zu haben und diese unter dem Vorwand, sie befänden sich im Besitz von Falschgeld, zur Herausgabe von Bargeld sowie teilweise von Schmuck und EC-Karten nebst zugehöriger PIN-Nummer bewegt zu haben. Die Angeklagten sollen sich gegenüber den Geschädigten als Bankmitarbeiter oder Polizeibeamte ausgegeben haben. In manchen Fällen sollen sie, wenn die Geschädigten sie in ihre Wohnung gelassen haben, Bargeld und sonstige Wertgegenstände entwendet und dabei teilweise auch Gewalt verübt haben.

Die Staatsanwaltschaft hat insgesamt 39 Taten in der Zeit von Juli 2015 bis März 2016 angeklagt. Den Angeklagten wird insbesondere mehrfacher gewerbs- und bandenmäßiger Betrug in unterschiedlicher Beteiligung vorgeworfen. Hierfür sieht das Gesetz für jede Tat eine Freiheitsstrafe von einem bis zu zehn Jahren vor. Der Gesamtschaden soll etwa 260.000 Euro betragen.

Die Angeklagten sollen deutschlandweit operiert haben. Die Wohnorte der Geschädigten sind in Velbert, Erkrath, Solingen, Berlin, Karlsruhe, Dresden, Leipzig, Stuttgart, Moers, Worms, Hamburg, Worms, Bonn, Würzburg, Hof, Kiel, Chemnitz und Kassel.

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Eiland 4  
42103 Wuppertal  
Telefon 0202 498-0  
www.lg-wuppertal.nrw.de



Bei den Angeklagten handelt es sich um den 31 Jahre alten Gino S., den 24 Jahre alten Jimmie K., den 52 Jahre alten Radosav M., den 35 Jahre alten David M., den 31 Jahre alten Max-Ferdinand M. und den 25 Jahre alten Daniel M. Die Angeklagten sollen alle miteinander verwandt sein.

**Das Verfahren (Az: 21 KLS 18/16) wird am 29. November 2016, 9:00 Uhr vor der 1. Großen Strafkammer des Landgerichts Wuppertal verhandelt. Die Kammer hat 24 weitere Hauptverhandlungstermine bis zum 07.04.2017 bestimmt. Den Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Anzeige im Eingangsbereich des Justizzentrums.**

Medienvertreter, die an einer Bild- oder Fernsehberichterstattung interessiert sind, werden gebeten, dies spätestens bis zum 25.11.2016, 14 Uhr, telefonisch oder per E-Mail, verbindlich mitzuteilen. Anderenfalls besteht die Gefahr, dass der Zutritt zum Sitzungssaal nicht gewährleistet werden kann. Im Übrigen benötigen Journalisten keine Akkreditierung.